

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 94 (1994)

Vereinsnachrichten: 119. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1993 bis 30. Juni 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

119. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1993 bis 30. Juni 1994

I. Mitglieder und Kommissionen; Allgemeines

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Dr. Charlotte Berger-Haas, Edwin Bernet, Max Bider, Dr. Alfred Bissegger, Dr. Alfred Boerlin, Dr. Kurt Brüderlin, Hanny Bühlmann, Dr. Marcel R. Bühlmann, Prof. Martin H. Burckhardt, Silvio Christeller, Rica Freidenhagen, Jakob Frey, Erhard Garke-Güttinger, Dr. Andreas Gerwig, Prof. Dr. Ernst Gemsenjäger, Ruth Gemsenjäger, Margrith Haag, Frieda Hafner, Rosmarie Haldemann, Dr. Walter Haldemann, Ernst J. Huber, Rudolf J. Huber, Prof. Roger Jaquel, Verena Jucker-Erne, Dr. Dieter Koeplin, Dr. Marcus Kiry, Prof. Dr. Pierre Krupp, Dr. Kaspar F. Kuske, Jürg Lais, Charly Liebherr, Christoph Meissburger, Dr. Theodor Michel, Prof. Dr. Mooser, Dr. Niklaus Peter, Dr. Hans-Peter Schär-Ernst, Marianne Schär-Ernst, Prof. Dr. Rüdiger Schnell, Dr. Benno Schubiger, Dr. Eduard Schumacher, lic. phil. Samuel Schüpbach, Gerda Steiner, Dr. Robert Strittmatter, PD Dr. Peter Stulz, Rudolf Syz, Dr. Franz Tagwerker, Dr. Adrien Veillon, Ursula Veillon, Dr. Lukas Werenfels, Stina Werenfels, Prof. Dr. Andres Wiemken, Dr. Verena Wiemken, Dr. Christoph Winzeler, Walter Zinsstag; EUROFIMA, Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Regionalleitung Basel.

Es bleibt uns die schmerzliche Pflicht, der im Gesellschaftsjahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken: Dr. Dr.h.c. Max Burckhardt-Menzi, Dr. Daisy E. Lacher, Margrit Rosenthaler, Ernst Selmoni, Dr. Jakob Frey, Prof. Dr. phil. Elisabeth Schmid, Helen Vischer.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr unverändert zusammen aus: Dr. Franz Egger, Vorsteher; Dr. Niklaus Röthlin, Statthalter; Dr. Dieter Weichelt, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Prof. Dr. Martin Steinmann und Dr. Josef Zwicker, Redaktoren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Paul Boerlin, Prof. Dr. H.R. Guggisberg, Dr. Christoph Jungck, lic. phil. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Georg Kreis, Dr. Fritz Nagel, Pfr. Michael Raith, Prof. Dr. Andreas Staehelin, lic. phil. Thomas Wilhelmi, Beisitzer.

In den Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica» wurden Frau A. Kaufmann-Heinimann, Frau K. Mohler sowie die Herren Prof. Dr. L. Berger, Dr. Ch. Jungck, Dr. H. Reinau und O. Wyttensbach delegiert.

Im Publikationsausschuss traten keine Änderungen ein; wir verweisen dafür auf den letzten Jahresbericht.

An der Schlussitzung vom 21. März 1994 wurden die Regularien behandelt. Die Rechnung wurde revidiert durch die Herren Dr. Amédée G. Schlumberger, Revisor, und Dr. W. Schümperli, Suppleant. Beiden Herren sei an dieser Stelle gedankt. Die revidierte Rechnung 1992/93 wurde einstimmig genehmigt.

Herr Prof. Dr. Georg Kreis tritt auf Ende des Geschäftsjahres 1993/94 aus dem Vorstand aus. Er gehörte diesem seit 1979 an und amtierte auch während mehrerer Jahre als Schreiber. Der Vorsteher dankt Herrn Kreis herzlich für seine Mitarbeit.

Unter «Varia» wies Herr Dr. h.c. Curt Paul Janz auf die zum Teil geringe Besucherzahl im 2. Akt hin. Herr Dr. Egger antwortete, dass das Problem auch im Vorstand bekannt sei. Die Teilnehmerzahl ist vom Thema und auch vom Referenten abhängig. Der 2. Akt besteht seit Jahrzehnten und soll beibehalten werden. Herr Janz dankte dem Vorsteher für die Erläuterungen.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft statt.

1993:

- | | |
|-------------|--|
| 18. Oktober | Frau Prof. Dr. Berthe Widmer, Basel: «Francesco Petrarca in der Einsiedelei und auf Reisen».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. h.c. Dorothea Christ, Basel: «Böcklins Petrarca». |
| 1. November | Worte des Gedenkens an Herrn Dr. Dr. h.c. Max Burckhardt.
Herr Prof. Dr. Heinz Schilling, Berlin: «Luther, Loyola, Calvin und die europäische Neuzeit».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Samuel Schüpbach, Basel: «Häupter und Herren. Der Kleine Rat zu Basel am Ende des 16. Jahrhunderts». |

15. November Herr lic. phil. Peter-Andrew Schwarz, Augst: «Gestürmt – geräumt – vergessen? Augusta Raurica im 3. und 4. Jahrhundert n.Chr.».
 2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Debora Schmid, Augst: «Römische Schlangentöpfe – Zeugnisse eines Hauskultes in Augusta Raurica».
29. November Herr Dr. Christoph Maria Merki, Bern: «Zucker gegen Saccharin. Die Geschichte einer Beziehung voller Bitterkeit».
 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Benedikt Feldges, Basel: «Zwischen Scharlatanerie, Phantasie und Pharmazie – Zur Bedeutung des Klangs von Werbenamen einer neuen Generation von Konsumprodukten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts».
13. Dezember Herr Prof. Dr. Achatz von Müller, Basel: «Schau-
 spiele der Ehre: Vom Zweikampf zum Duell».
 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Bernd Zimmermann, Basel: «Mittelalterliche Geschoss-
 spitzen der Schweiz. Archäologisch-historische
 Betrachtungen».

1994:

24. Januar Herr Dr. Christian Windler, Liestal: «Andalusien und Katalonien im Spannungsfeld von Reformabsolutismus und lokaler Selbstverwaltung».
 2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Anja Huovinen, Basel: «Niemand spricht Gutes über diese häufigen Zusammenkünfte – Lebenskon-
 texte eines Weltgeistlichen im Andalusien des 18. Jahrhunderts».
7. Februar Frau Dr. Barbara von Reibnitz und Herr Dr. Niklaus Peter, Basel: «Franz Overbeck über ‚Chri-
 stentum und Kultur‘ – Die nachgelassenen Auf-
 zeichnungen, ihre Editions- und Wirkungsge-
 schichte».
 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. h.c. Curt Paul Janz, Muttenz: «Die Baumannshöhle, Schüt-
 zengraben 45 (47). Friedrich Nietzsche, Franz Overbeck und Heinrich Romundt unter einem Dach».

28. Februar Frau Barbara Dätwyler, Bern: «Die Frau – von Natur aus zum Hegen und Pflegen geschaffen? Zur Entstehung der Berufskrankenpflege in der Schweiz um 1900.»
 2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Claudia Töngi, Basel: «Hebammen in der Innerschweiz um die Mitte des 20. Jahrhunderts».
7. März Herr Dr. des. Thomas Maissen, Potsdam: «Eine Gründungssage der Renaissance: Der Wiederaufbau von Florenz durch Karl d. Gr.»
 2. Akt mit einem Beitrag von lic. phil. Simona Slaníčka, Basel: «Politische Zeichensysteme in Paris zu Beginn des 15. Jahrhunderts».
21. März Herr Dr. Klaus A. Vogel, Göttingen: «Neue Welt Nirgendwo? Geographische und geschichtliche Horizonte der ‹Utopia› des Thomas Morus».
 2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Susanne Brenner Kipfer, Grosshöchstetten: «Idealisierung von Natur und Mensch auf oberrheinischen Wirkteppichen im Spätmittelalter».

Der *Gesellschaftsausflug* vom 10. September 1994 führte 43 Mitglieder und Gäste zu einigen kulturhistorischen Perlen am Hochrhein. Bei strömendem Regen bestiegen wir in Basel den Autocar und fuhren nach dem aargauischen Städtchen Laufenburg. Unter kundiger Führung von Frau Ursprung und Herrn Rehmann besichtigten wir die kleine Stadt, die 1985 für die Pflege ihres Ortsbildes mit dem Wakker-Preis ausgezeichnet worden war. Besonders eindrücklich war der Besuch des für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Gerichtsgebäudes mit hervorragenden Stukkaturen, wo im Gerichtssaal zwei grosse Gemälde von Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Joseph II. an die jahrhundertlange Zugehörigkeit Laufenburgs zu den vorderösterreichischen Landen erinnerten. Eine Kaffeepause im Restaurant Meerfräulein unterbrach die Stadtführung. Mittlerweile waren die Regenwolken abgezogen; strahlender Sonnenschein bescherte uns einen schönen Herbsttag.

Kurz vor Mittag fuhren wir über die Hügel am unteren Aarelauf nach Schloss Böttstein. Der Vorsteher führte die Gruppe durch die Schlosskapelle mit den frühbarocken Stukkaturen. Das Mittagessen wurde im Landgasthof Schloss Böttstein eingenommen. Die obligate Tischrede des Vorstehers war einem gefälschten Siegelstempel gewidmet, der angeblich einst Ritter Burkart Münch (gefallen in der

Schlacht von St. Jakob an der Birs 1444) gehört hatte und nun seit über hundert Jahren Eigentum unserer Gesellschaft ist.

Am Nachmittag besuchten wir auf der deutschen Seite die Pfarrkirche von Hochsal, die vier beachtenswerten Steinplastiken aus der Zeit um 1500 aufweist. Zum Abschluss führte unser Vorstandsmitglied Herr Dr. P. Boerlin die Gruppe durch die prachtvolle barocke Stadtkirche von Tiengen.

III. Bibliothek

Versandt wurden 396 Exemplare der Basler Zeitschrift. Der Zuwachs unserer eigenen Bibliothek für das Jahr 1993 betrug 503 Einheiten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Publikationen.* Der 93. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* wurde von Herrn Dr. Josef Zwicker redigiert und umfasst 258 Seiten.

Von der *Basler Bibliographie* erschien im Herbst 1993 das Heft 1992, bearbeitet von Herrn Dr. Hans Berner. Der Jahrgang 1993 ist fertig redigiert und gesetzt, so dass er noch vor Jahresende 1994 herauskommen wird. Für die Finanzierung der *Basler Bibliographie* steht eine definitive Lösung weiterhin aus.

Im Hinblick auf das zweihundertjährige Jubiläum der Helvetik im Jahre 1998 haben Gespräche mit der Peter Ochs-Gesellschaft stattgefunden. Geplant ist ein Band mit Quellentexten, welche das Erleben der Basler und ihren Beitrag zu jener für die moderne Schweiz grundlegenden Zeit dokumentieren sollen.

2. *Augst.* Wir verweisen auf den Jahresbericht der Stiftung «Pro Augusta Raurica».

Basel, im Oktober 1994

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel.

Der Vorsteher:
Dr. Franz Egger

Die Schreiberin:
Erika von Nostitz